

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	9
1.1	Forschungsstränge	10
1.2	Territoriales Stigma und die Herstellung und Wahrnehmung stigmatisierter Stadtteile	22
1.3	Erkenntnisinteresse: Die Mitgestaltung durch die Bewohner*innen	26
1.4	Die Fallbeispiele: Kranichstein und Osdorfer Born	27
1.5	Quellen	36
1.6	Aufbau der Studie	40
<b>2</b>	<b>Nachbarschaft schaffen</b>	42
2.1	Nachbarschaftsvorstellung im Geschosswohnungsbau: Sich und das Haus anpassen	50
2.1.1	<i>Nachbar*innen kennenlernen</i>	50
2.1.2	<i>Wohnkontakte ausgestalten: Pionier*innen im Grünen</i>	58
2.1.3	<i>Herausforderungen und Aneignungen neuer Haus-Infrastrukturen</i>	66
2.2	Nachbarschaft von außen fördern: Institutionen vermitteln soziale Beziehungen	82
2.2.1	<i>DRK und Gemeinwesenarbeit</i>	84
2.2.2	<i>Die Rolle der Kirchen</i>	89
2.2.3	<i>Aktive und aktivistische Akademiker*innen</i>	105
2.3	Gemeinsame Interessen im Stadtteil organisieren	111
2.3.1	<i>Die Interessengemeinschaften: Unzufriedenheit verbindet</i>	112
2.3.2	<i>Stadtteile als Frauenräume</i>	126
2.3.3	<i>Sportvereine als Kontakt- und Repräsentationsräume</i>	129
2.3.4	<i>Stadtteilkultur und Kultur im Stadtteil</i>	133
2.4	Stadtteilöffentlichkeit: Bewohner*innen integrieren und den Stadtteil repräsentieren	138
2.4.1	<i>Stadtteilzeitungen: Zwischen informieren und polarisieren</i>	140
2.4.2	<i>Feste als Ausdruck von Engagement und Identifikation im Stadtteil</i>	152
2.4.3	<i>Gebaute Urbanität?</i>	161
2.5	Zwischenfazit	171

<b>3</b>	<b>Umarbeiten und Anpassen: Den Stadtteil verändern</b>	175
3.1	Beteiligungsverfahren ausgestalten	179
3.1.1	Begrenzte Beteiligungsverfahren im Osdorfer Born: Anhörungen und Mitsprache	182
3.1.2	Partizipationsverfahren im Experiment in Kranichstein	187
3.1.3	Anspruch an Sachlichkeit der Kommunikation	196
3.2	Partizipation und Protest im sozialen Wohnungsbau	200
3.3	Anpassung der Siedlungen an die Bewohner*innen	206
3.3.1	Von Rennbahnen und Hubbeln: Die Straßen verändern	206
3.3.2	Indirekte Mitsprache: Wie der Alltag eine Bibliothek formt	214
3.3.3	Betreuung von Kindern: Anpassungen und zivilgesellschaftliche Initiativen	217
3.4	Zivilgesellschaftlich-kommunale Kooperationen und Konflikte	227
3.4.1	Kontakträume für Entwurzelte: Senior*innentreffpunkte	229
3.4.2	Eigene Spielplätze, amtliche Fürsorge und Kontrolle	233
3.4.3	Problemkonstruktion Jugend: Devianz aus Langeweile und eigene Räume	255
3.5	Zwischenfazit	273
<b>4</b>	<b>Deutungshoheit: Mit dem negativen Ruf umgehen</b>	276
4.1	Die negativen Zuschreibungen	277
4.1.1	Pathologisierung der Großsiedlungen: Von Hochhäusern und Depressionen	278
4.1.2	Hochhaussiedlungen als Räume devianten Verhaltens: Kriminalität konstruieren	281
4.1.3	Heruntergekommene Neubauten: Dreck als Stadtteilproblem	290
4.2	Die ambivalente Rolle der engagierten Bewohner*innen	295
4.2.1	Den negativen Ruf wahrnehmen	295
4.2.2	Sich über die Presse empören	297
4.2.3	Ambivalenz der Außendarstellung: Problematisierung nutzen und ablehnen	299
4.2.4	Schöne Stadtteile: Gegendarstellungen der Bewohner*innen	306
4.2.5	Wissenschaftler*innen interpretieren Bewohner*innen: Schöne neue Wohnungen oder unkritische Bewohner*innen?	312
4.3	Binnendifferenzierungen und gemeinsame Forderungen in gemischten Stadtteilen	316
4.3.1	Durchmischung und Segregation	317
4.3.2	Chancengleichheit und Teilhabe	329
4.3.3	Ethnisch markierte Minderheiten	337
4.4	Zwischenfazit	338

<b>5</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>341</b>
<b>6</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>359</b>
<b>7</b>	<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>360</b>
<b>8</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>362</b>